

Schulcurriculum Werte und Normen Qualifikationsphase

Vorbemerkungen

- Dieses Curriculum geht aktuell davon aus, dass WuN am NIG als dreistündiges Pflichtfach in 2 von 4 Kurshalbjahren der Qualifikationsphase unterrichtet wird. Es umfasst daher zwei der vier Rahmenthemen der gymnasialen Oberstufe und stellt eine Unterrichtsgestaltung der zwei Rahmenthemen *Anthropologie (Pflichtmodul: Spezifische Dimensionen des Menschseins)* sowie *Wahrheit und Wirklichkeit (Pflichtmodul: Wahrheitsansprüche)* dar, wobei jeweils das Wahlmodul *Menschenbilder in den Wissenschaften* bzw. *Sprache, Wahrheit und Wirklichkeit* hinzugefügt wurde.
- Verbindlich in der folgenden Tabelle sind die sogenannten verbindlichen Kernkompetenzen bzw. Unterrichtsaspekte und die als solche gekennzeichneten (fettgedruckten) Grundbegriffe, außerdem die prozessbezogenen Kompetenzbereiche. Da es im Regelfall kaum möglich ist, letztere (*Wahrnehmen und Beschreiben, Verstehen und Reflektieren, Diskutieren und Urteilen*) einzelnen Unterrichtsaspekten zuzuordnen, verzichtet dieses Schulcurriculum auf ihre explizite Ausweisung bei den einzelnen thematischen Aspekten.
- Die jeweils unterrichtende Lehrkraft hat vorab die Aufgabe, zwei der vier Rahmenthemen für die gymnasiale Oberstufe auszuwählen, zusätzlich jeweils (außer im 4. Kurshalbjahr) ein geeignetes Wahlmodul auswählen und beides zu einer Unterrichtseinheit zu verknüpfen und deren Titel in Absprache mit dem Oberstufenkoordinator festzulegen. Eine Abkehr von der im Kerncurriculum festgelegten Reihenfolge der Themen soll allerdings nicht erfolgen.
- Dieses Curriculum ist explizit als ein Leitfaden für eine *mögliche* sinnvolle Unterrichtsgestaltung zu verstehen, die den gesetzlichen Vorgaben genügt. Sollten insbesondere andere Rahmenthemen oder auch andere Wahlmodule gewählt werden, ist von diesem Curriculum sinnvoll innerhalb der gesetzlichen Vorgaben abzuweichen.

Padingbüttel, den 11.02.2020 i.A. Jan Müller (Fachobmann)

Rahmenthema 4: Anthropologie (Anthropologie ist selbst ein verbindlicher Grundbegriff)

Pflichtmodul: Spezifische Dimensionen des Menschseins

Wahlmodul: Menschenbilder in den Wissenschaften

Kernkompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüle analysieren und reflektieren zentrale Wesenseigenschaften des Menschen.
- Die Schülerinnen und Schüle untersuchen freiheitlich und deterministisch geprägte Menschenbilder.
- Die Schülerinnen und Schüle setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis von Leib und Seele auseinander.

	mögliche Unterrichtsinhalte	mögliche Autoren / Materialien etc.	verbindliche Unterrichtsaspekte	verbindliche Grundbegriffe
		evtl. als Aufhänger der gesamten Einheit: Gibt es sie, Mr. Jones? (Stanislaw Lem)	Verbindliche Unterrichtsaspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Wesenseigenschaften des Menschen • Freiheit und Determinismus • das Leib-Seele-Problem 	Leib-Seele-Dualismus, Dualismus, Freiheit, Willensfreiheit, Vernunft, Willensfreiheit/Handlungsfreiheit
	Das Wesen des Menschen im christlichen Mythos: Leib und Seele, Sündenfall, Erdenleben, jüngstes Gericht	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel • Interpretationen des christlichen Mythos (Herder, Lessing, Hegel, Feuerbach ...) 		
	Die dualistische Sicht des Menschen in der antiken Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> • Platon (Ideenlehre) • Plotin • Aristoteles, de anima (anima vegetativa, sensitiva, rationalis) 		
	Die dualistische Sicht des Menschen in der christlichen Theologie (Leib-Seele-Dualismus)	<ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek der Kirchenväter 		
	Die dualistische Sicht des Menschen in der neueren Philosophie (Mensch als „Bürger zweier Welten (I. Kant))	<ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus Immanuel Kants Schriften zur praktischen Philosophie 		
	Die Evolutionstheorie	<ul style="list-style-type: none"> • biologische Sachtexte • Freud: Die drei narzisstischen Kränkungen des Menschen (geozentrisches Weltbild / Evolution / 	Verbindliche Unterrichtsaspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Wesenseigenschaften des 	Determinismus, Indeterminismus, Selbstreflexivität, Reflexivität

		Psychoanalyse) • Analyse von Tierexperimenten zum Thema „Selbstbewusstsein/Denken“ • drei Auffassungen des (menschlichen) Selbstbewusstseins: Dualismus, evolutionärer Sprung, evolutionäre Kontinuität	Menschen • Freiheit und Determinismus • das Leib-Seele-Problem Verbindliche	Dualismus , evolutionärer Sprung, evolutionäre Kontinuität, Monismus
	Probleme des Dualismus	• Stanislaw Lem: Gibt es sie, Mr Jones? (evtl. als Aufhänger der gesamten Einheit)	Unterrichtsaspekte des Wahlmoduls: (• Menschenbilder in der Psychologie) (• Menschenbilder in der Soziologie) • Menschenbilder in der Evolutionsbiologie	Determinismus, Indeterminismus, Kompatibilismus, Freiheit, Willensfreiheit/Handlungsfreiheit
	deterministische Theorien und deren Kritik a) französischer Mechanismus	• La Mettrie		
	deterministische Theorien und deren Kritik b) Determinismus des 20. Jahrhunderts	• Freud • Vroom • Zwillingsforschung • Experimente zur Willensfreiheit und deren Kritik (viel Material in alten WuN-Büchern des Jahrgangs 10 und 11, die Kritik kommt dort oft zu kurz)		
	Modifikation des Dualismus wie auch des Determinismus: Begriff des Unbewussten	• Freud	Verbindliche Unterrichtsaspekte des Wahlmoduls: • Menschenbilder in der Psychologie • Menschenbilder in der Soziologie • Menschenbilder in der Evolutionsbiologie	Es, Ich, Über-Ich, psychischer Apparat, das Unbewusste, Freiheit, Determinismus, Indeterminismus, Selbstbewusstsein, Selbstreflexivität, soziale Rolle
	Der psychische Apparat nach Freud	• Freud		
	Die Psychologie im Spannungsfeld zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften: Freiheit und gesellschaftlicher Determinismus	• Freud (Unbehagen in der Kultur) • Erich Fromm • Adorno • Güse, Schmacke, <i>Geschichte der Psychiatrie zwischen bürgerlicher Revolution und Faschismus</i>	• Menschenbilder in der Soziologie • Menschenbilder in der Evolutionsbiologie	soziale Rolle, Willensfreiheit/Handlungsfreiheit

JAHRGANG 12/13 / HALBJAHR 2				- J.M. -
Rahmenthema 4: Wahrheit und Wirklichkeit Pflichtmodul: Wahrheitsansprüche Wahlmodul: Sprache, Wahrheit und Wirklichkeit Kernkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Dimensionen des „Für-wahr-Haltens“: Glauben, Meinen, Wissen. • Die Schülerinnen und Schüler charakterisieren verschiedene Wahrheitstheorien und Verifikationsverfahren. • Die Schülerinnen und Schüler untersuchen kultur- und gesellschaftsspezifische Quellen und Zugänge von Wahrheit und Wirklichkeit. 				
	•Mögliche Unterrichtsinhalte	Mögliche Autoren / Materialien etc.	Verbindliche Unterrichtsaspekte <i>Anmerkung: Die verbindlichen Unterrichtsaspekte sind bei diesem Pflichtmodul tatsächlich deckungsgleich mit den Kernkompetenzen.</i>	verbindliche Grundbegriffe
	•Unterscheidung und Zusammenhang von Empfindung, Wahrnehmung und begrifflichem Erfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Experimente zur Wahrnehmung, optische Täuschungen •Platon, Ideenlehre •Kant, Urteilstafel etc. •Hobbes : Erkenntnistheorie 		Wirklichkeit, Subjektivität-Objektivität-Intersubjektivität, Wahrheit
	• Sprache und Wahrheit I): Unterschied von Idee/Begriff und sprachlichem Ausdruck	•Platon, Ideenlehre	Verbindliche Unterrichtsaspekte des Wahlmoduls: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationstheorien • Sprache, Denken und Wirklichkeit • Bedeutungstheorien 	Subjektivität-Objektivität-Intersubjektivität,
	•Das Problem der notwendigen Verknüpfungen in Urteilen (Induktionsproblem / Übergang vom assertorischen zum apodiktischen Urteil)	<ul style="list-style-type: none"> •Hobbes: Erkenntnistheorie •Kant •Ernst Mach 		Konsenstheorie, Korrespondenztheorie, Falsifikation, Induktion
	•Deduktion am Beispiel logischer Verknüpfungen	<ul style="list-style-type: none"> •Aristoteles, Syllogismen •Kant, Urteilstafel etc. 		Falsifikation, Verifikation, Wahrheit, Kohärenztheorie, Deduktion
	•Die Unmöglichkeit der Letztbegründung (Albertsches Trilemma)	<ul style="list-style-type: none"> •Kant •Albert 		Verifikation, Kohärenztheorie, Korrespondenztheorie, Konsenstheorie, Deduktion
	• Abkehr von objektiven Wahrheitstheorien:	•Aristoteles: Metaphysik – Leugnung des	Verbindliche Unterrichtsaspekte des	Kohärenztheorie,

	Skeptizismus, Kohärenz- und Konsenstheorien	Satzes vom zu vermeidenden Widerspruch	Wahlmoduls: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationstheorien • Sprache, Denken und Wirklichkeit • Bedeutungstheorien 	Konsenstheorie,
	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache und Wahrheit II): linguistische Relativitätstheorien 	<ul style="list-style-type: none"> • Sapir-Whorf-Hypothese 		
	<ul style="list-style-type: none"> • First principles (Axiome) als Resultat spekulativer Schlüsse • Rechtfertigung spekulativer Schlüsse in den Wissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstein, Aufsätze zur Methodik der Physik sowie der Geometrie • Dijksterhuis, <i>Die Mechanisierung des Weltbildes</i> 		Verifikation, Falsifikation Korrespondenztheorie, spekulativer Schluss